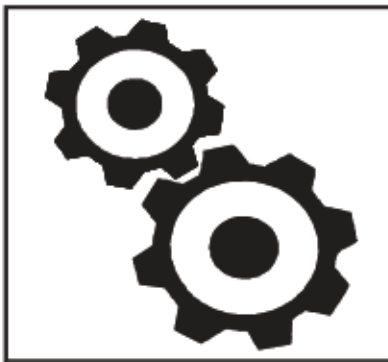


Beschäftigte und Umsatz in Handwerksunternehmen

Nach ausgewählten Wirtschafts- und Gewerbebezweigen



4. Vierteljahr 2003

Erscheinungsfolge: vierteljährlich
erschienen im März 2004

Fachliche Informationen zu diesem Produkt können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:
Gruppe IV C, Telefon: 06 11 / 75 21 65, Fax: 06 11 / 75 39 63 oder E-Mail:
handwerksbericht@destatis.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2004

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte vorbehalten.

Inhalt

Seite

Textteil

Allgemeine und methodische Erläuterungen

1	Zweck der Erhebung	5
2	Rechtsgrundlage	5
3	Erhebungsbereich	5
4	Erhebungsverfahren	5
5	Auswahlgrundlage	5
6	Erhebungsmerkmale	5
7	Klassifikationen	6
8	Ergebnisnachweis	6
9	Zur Interpretation der Ergebnisse.....	6
10	Qualität der Ergebnisse	6

Tabellenteil

Beschäftigte und Umsatz in Handwerksunternehmen (Messzahlen und Veränderungsraten)

1	Nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	
1.1	4. Vierteljahr 2003 (endgültige Ergebnisse)	7
1.2	Jahr 2003 (endgültige Ergebnisse).....	9
2	Nach ausgewählten Gewerbezweigen	
2.1	4. Vierteljahr 2003 (endgültige Ergebnisse)	11
2.2	Jahr 2003 (endgültige Ergebnisse).....	12

Anhang

	Die Gewerbe nach der Anlage A der Handwerksordnung	13
--	--	----

Gebietsstand

Die Angaben für Deutschland beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 3.10.1990.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- / = keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch relativ unsicher ist

Abkürzungen

ang	= anderweitig nicht genannt	Oberfläch.ver-	
Eh.	= Einzelhandel	edlg.	= Oberflächenveredlung
Erbrg.	= Erbringung	oh.	= ohne
f.	= für	Rep.	= Reparatur
Geb.güt.	= Gebrauchsgüter(n)	sonst.	= sonstige(m,n,r,s)
Gesundh.	= Gesundheit	Sportger.	= Sportgeräten
Gewb.	= Gewerbe	Tankst.	= Tankstellen
H.v.	= Herstellung von	u.	= und
HJD	= Halbjahresdurchschnitt	u.ä.	= und ähnliche(m)
i.	= im, in	Untern.	= Unternehmen
Inst.	= Installation(s)	usw	= und so weiter
...inst.	= ...installation(s)	v.	= vom, von
Instandh.	= Instandhaltung	Verarb.v.	= Verarbeitung von
Kfz	= Kraftfahrzeug(e,en)	...verarb.	= ...verarbeitung
m.	= mit	Vj.	= Vierteljahr
...m.	= ...mittel(n)	VJD	= Vierteljahresdurchschnitt
Musikinstr.	= Musikinstrumente	Veredlg.v.	= Veredlung von

Allgemeine und methodische Erläuterungen

1 Zweck der Erhebung¹⁾

Mit der vierteljährlichen Handwerksberichterstattung (HwB) soll die konjunkturelle Entwicklung in wichtigen Zweigen des Handwerks sowie im Handwerk insgesamt beobachtet werden. Gleichzeitig sollen Strukturveränderungen im Handwerk frühzeitig aufgezeigt werden.

2 Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage der Erhebung ist das Gesetz über Statistiken im Handwerk (Handwerkstatistikgesetz - HwStatG) vom 7. März 1994 (BGBl. I S. 417), zuletzt geändert durch Artikel 5 Nr. 4 des Gesetzes vom 19. Dezember 2000 (BGBl. I S. 1765). Es legt den Erhebungsbereich, die Erhebungseinheiten, die Hilfs- und Erhebungsmerkmale sowie weitere wichtige Rahmenbedingungen der Erhebung fest.

3 Erhebungsbereich

In der HwB werden ausschließlich die Unternehmen von selbstständigen Handwerkern erfaßt, die gemäß § 6 der Handwerksordnung (HwO)²⁾ in die Handwerksrolle eingetragen sind. Dies bedeutet, dass Angaben über die nach § 7 Absatz 5 der HwO ebenfalls in die Handwerksrolle einzutragenden handwerklichen Nebenbetriebe nicht erhoben werden. Auch für das handwerksähnliche Gewerbe (§ 18 HwO) werden keine Daten erhoben. Ist jedoch ein Unternehmen sowohl in der Handwerksrolle als auch in das Verzeichnis handwerksähnlicher Betriebe eingetragen, dann gilt dieses Unternehmen als Handwerksunternehmen und gehört damit zum Erhebungsbereich der Handwerksberichterstattung.

4 Erhebungsverfahren

Die HwB ist eine repräsentative Stichprobenerhebung. Das Handwerkstatistikgesetz legt u.a. auch die maximale Zahl der Unternehmen, die befragt werden dürfen, fest. Mit dem im Dezember 1997 in Kraft getretenen 3. Statistikbereinigungsgesetz beträgt diese Obergrenze nunmehr 50 000 Unternehmen, nachdem es zuvor 55 000 Unternehmen waren. Von der neuen, niedrigeren Obergrenze wurde bei der Neukonzeption der Erhebung bereits ausgegangen. Das Gesetz sieht darüber hinaus vor, dass die Auswahl der Erhebungseinheiten nach mathematisch-statistischen Zufallsverfahren zu erfolgen hat.

In die Erhebung dürfen selbstständige Handwerksunternehmen, die die benötigten Angaben bereits zu einer der Statistiken im Produzierenden Gewerbe, im Handel und Gastgewerbe oder im Dienstleistungsbereich melden, nicht einbezogen werden. Damit soll eine Doppelbefragung und die daraus resultierende zusätzliche Belastung der Unternehmen vermieden werden. Die Angaben dieser Handwerksunternehmen werden für Zwecke der HwB aus den genannten Statistiken entweder unternehmensindividuell übernommen oder aber die Statistiken liefern Gesamtergebnisse für das Handwerk in ihrem Bereich, die in die Aufbereitung der HwB mit einfließen. Die HwB stützt sich damit auf eine Vielzahl sehr unterschiedlicher Datenquellen.³⁾

5 Auswahlgrundlage

Die Auswahlgesamtheit für die Stichprobe der HwB setzt sich zum einen aus bei der Handwerkszählung 1995 er-

- 1) Diese und die folgenden Ausführungen bauen auf einen Aufsatz zur neuen vierteljährlichen Handwerksberichterstattung auf Basis der Handwerkszählung 1995 aus "Wirtschaft und Statistik" auf (vgl. WiSta 1/1998, S. 11 ff.).
- 2) Gesetz zur Ordnung des Handwerks (Handwerksordnung) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. September 1998 (BGBl. I S. 3074), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 10. November 2001 (BGBl. I S. 2992).
- 3) Eine ausführliche Darstellung der Datenquellen der HwB findet sich in dem in der Fußnote 1 aufgeführten Aufsatz.

fassten Unternehmen und zum anderen aus den (echten) Neuzugängen in die Handwerksrolle nach dem Stichtag der Handwerkszählung zusammen. Hier liegt im Vergleich zur HwB auf Basis der Handwerkszählung 1977 ein wesentlicher Unterschied: Bei der alten HwB wurden nur ausgewählte Wirtschaftszweige in die Stichprobe einbezogen. Die Daten für die nicht berücksichtigten Wirtschaftszweige wurden durch Zuschätzung berechnet, wobei die Zuschätzfaktoren aus den Ergebnissen der Handwerkszählung 1977 ermittelt wurden. Da sich im Zeitablauf die Strukturen, hier das Verhältnis der erfassten zu den nicht erfassten Wirtschaftszweigen, ändern, birgt dieses Vorgehen einige Gefahren in sich. Nimmt zum Beispiel die Bedeutung der nicht erfassten Wirtschaftszweige zu, kommt es zu einer systematischen Untererfassung. Angesichts der großen Abweichungen zwischen den Ergebnissen der alten HwB und denen der Handwerkszählung 1995 werden bei der neuen HwB daher grundsätzlich alle Wirtschaftszweige berücksichtigt.

6 Erhebungsmerkmale

6.1 Beschäftigte

Zu den Beschäftigten zählen tätige Inhaber und tätige Mitinhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige und alle Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Unternehmen stehen, einschließlich Auszubildender und Heimarbeiter.

Ferner ist bei der Interpretation des Merkmals Beschäftigte zu beachten, dass alle im Unternehmen tätigen Personen erfasst werden, also auch diejenigen, die nicht im handwerklichen Bereich tätig sind (z.B. Verkaufs- und/oder Verwaltungspersonal).

Bei der Berechnung der Messzahlen und Veränderungs-raten wird intern auf Absolutwerte zurückgegriffen. Da die Zahl der Beschäftigten jeweils zum Ende des Berichtsquartals erhoben wird, ergibt sich daraus unmittelbar das Ergebnis für das Vierteljahr. Bei den Jahres-, Dreivierteljahres- und Halbjahresergebnissen handelt es sich demgegenüber um Durchschnittswerte, die wie folgt aus den Vierteljahresangaben ermittelt werden:

- Jahr: 1/8 des 4. Vj. des Vorjahres plus 1/4 des 1. bis 3. Vj. plus 1/8 des 4. Vj. des Berichtsjahres,
- 1. Halbjahr: 1/4 des 4. Vj. des Vorjahres plus 1/2 des 1. Vj. plus 1/4 des 2. Vj. des Berichtsjahres,
- 2. Halbjahr: 1/4 des 2. Vj. plus 1/2 des 3. Vj. plus 1/4 des 4. Vj. des Berichtsjahres,
- Dreivierteljahr (1. bis 3. Vierteljahr): 1/6 des 4. Vj. des Vorjahres plus 1/3 des 1. und 2. Vj. plus 1/6 des 3. Vj. des Berichtsjahres.

6.2 Umsatz

Als Umsatz gilt, unabhängig vom Zahlungseingang, der Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und Leistungen an Dritte (ohne Umsatzsteuer), einschl. der steuerfreien Umsätze, der Handelsumsätze sowie der Erlöse aus Lieferungen und Leistungen an Verkaufsgesellschaften, an denen die Firma beteiligt ist. Einzubeziehen sind auch etwa getrennt in Rechnung gestellte Kosten für Fracht, Porto und Verpackung, der Eigenverbrauch sowie die private Nutzung von firmeneigenen Sachen mit ihrem buchhalterischen Wert. Preisnachlässe und der Wert der Retouren sind von den fakturierten Werten abzusetzen.

Nicht zum Umsatz zählen außerordentliche und betriebsfremde Erträge wie Erlöse aus dem Verkauf von Anlagegütern bzw. Ertragszinsen.

7 Klassifikation

Die Ergebnisse der Handwerksberichterstattung werden nach zwei Klassifikationen aufbereitet, und zwar für ausgewählte Positionen der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), und der Gewerbebranchenklassifikation gemäß Anlage A der Handwerksordnung ("Verzeichnis der Gewerbe, die als Handwerk betrieben werden können"). In der Wirtschaftszweigklassifikation werden die Unternehmen nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt der betreffenden Einheit zugeordnet. Diese tätigkeitsbezogene Klassifikation ermöglicht einen Vergleich mit anderen amtlichen Erhebungen. Die strukturellen Unterschiede zwischen der WZ 2003 und der früheren Wirtschaftszweigklassifikationen WZ 93 sind relativ gering. Daher sind die Ergebnisse der HwB nach ausgewählten Wirtschaftszweigen der WZ 2003 mit denen der WZ 93 vergleichbar. Demgegenüber ist die Gewerbebranchenklassifikation eine Berufsnomenklatur des Handwerks. Die Erhebungseinheit wird hier im Wesentlichen jener Berufsbezeichnung zugeordnet, unter welcher der Inhaber oder Leiter des Unternehmens in die Handwerksrolle eingetragen ist. Es wird die ab dem 1. April 1998 gültige Gewerbebranchenklassifikation gemäß Anlage A angewandt (s. Anhang).

8 Ergebnismachweis

In der Handwerksberichterstattung werden nur für ausgewählte Wirtschafts- und Gewerbebranchen Ergebnisse nachgewiesen. Ein Nachweis für alle Wirtschaftszweige oder für alle 94 Gewerbebranchen des Handwerks ist schon wegen des dafür zu geringen Stichprobenumfangs nicht möglich. Sie ist aber für die Beobachtung der Konjunktur im Handwerk auch nicht notwendig, da sich das Handwerk auf einige Wirtschafts- und Gewerbebranchen konzentriert. Laut Handwerkszählung 1995 entfielen auf die ausgewählten Gewerbebranchen rund 91 Prozent der Beschäftigten und knapp 90 Prozent des Umsatzes. Nach der Wirtschaftszweigklassifikation werden insgesamt 41 Positionen nachgewiesen. Die Zahl der nachgewiesenen Positionen bei der Klassifikation der Gewerbebranchen beläuft sich auf 37.

9 Zur Interpretation der Ergebnisse

Die Definition des Handwerks weist im Vergleich zu den sonst in den Wirtschaftsstatistiken erfassten Bereichen einige Besonderheiten auf. Letztlich ist das Handwerk formal-juristisch über das Kriterium der Eintragung in die Handwerksrolle definiert. Theoretisch scheint damit alles klar: Ein Unternehmen, das in die Handwerksrolle eingetragen ist, ist ein Handwerksunternehmen und damit bei den Handwerksstatistiken zu berücksichtigen. In der Praxis kann jedoch z.B. der Fall auftreten, dass sich unter den Handwerksrolleneintragungen ein (großes) Energieversorgungsunternehmen befindet, das einzig aufgrund der Beschäftigung eines Elektrotechnikermeisters für die Ausbildung der Lehrlinge in die Handwerksrolle eingetragen ist. Solche Unternehmen wurden bei der Handwerkszählung 1995 nicht berücksichtigt, da sie schon aufgrund ihrer Größe die Ergebnisse der eigentlichen Handwerksunternehmen überlagert und verfälscht hätten. Das bedeutete aber gleichzeitig, dass die amtliche Statistik hier gezwungen war, die Handwerksrolleneintragungen zu korrigieren. Dabei wurde nach dem Prinzip verfahren, nur in begründeten Ausnahmefällen eine Einheit nicht in die Handwerkszählung einzubeziehen. Dennoch ließ es sich nicht vermeiden, dass damit eine subjektive Komponente Einfluss auf die Ergebnisse der Handwerksstatistik hat. Das Vorhandensein einer großen Anzahl von Unternehmen bei der letzten Handwerkszählung, die sowohl Mitglied der Handwerkskammern als auch der Industrie- und Handelskammern sind, sowie der beschleunigte Strukturwandel in der deutschen Wirtschaft lassen befürchten, dass die Abgrenzung des Handwerks künftig noch schwieriger wird. Für die HwB bedeutet dies zunächst einmal, dass sie nur die Entwicklung des Handwerks im

Sinne von "die in die Handwerksrolle eingetragenen Unternehmen abzüglich der durch die amtliche Statistik korrigierten Extremfälle" wiedergeben kann. Diese Entwicklung des Handwerks unterliegt außerdem nicht nur konjunkturellen Einflüssen. Vielmehr können auch Unternehmen, die aus dem Handwerk ausscheiden bzw. neu in die Handwerksrolle eingetragen werden, sowie der Wechsel zwischen dem Bereich der selbstständigen Handwerksunternehmen und dem der handwerklichen Nebenbetriebe die Entwicklung beeinflussen.

10 Qualität der Ergebnisse

10.1 Höhe des Zufallsfehlers

Die Ergebnisse jeder Zufallsstichprobe sind mit einem sogenannten Zufallsfehler behaftet, der sich auf die Genauigkeit der geschätzten Werte negativ auswirkt. Die Höhe dieses Zufallsfehlers kann in Form des relativen Standardfehlers mithilfe einer Fehlerrechnung abgeschätzt werden.⁴⁾ Für die absoluten Werte, die bei der HwB intern ermittelt und aus denen die nachgewiesenen Messzahlen und Veränderungsraten berechnet werden, sind im Folgenden für ausgewählte Wirtschaftszweige die relativen Standardfehler aufgeführt:

Relativer Standardfehler der absoluten Werte im Berichtsquartal 1/2002 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen in Prozent

Wirtschaftszweig	Merkmal	
	Beschäftigte	Umsatz
Insgesamt	0,44	0,64
Verarbeitendes Gewerbe.....	1,14	1,04
Baugewerbe	0,43	0,53
Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz u. Gebrauchsgütern	0,89	1,59
Erbrg. v. wirtschaftlichen Dienstleistungen ang	1,25	1,24
Erbringung v. sonst. Dienst- leistungen.....	1,63	1,96

Um in den Tabellen auf Ergebnisse hinzuweisen, die mit einem nicht zu vernachlässigenden Zufallsfehler behaftet sind, sind die entsprechenden Werte in Klammern gesetzt. Übersteigt der Zufallsfehler eine bestimmte Höhe, sodass ein Ergebnis der Stichprobe als zu ungenau eingeschätzt werden muss, dann ist statt des Wertes ein Schrägstrich in das entsprechende Tabellenfeld eingesetzt.

Entsprechend wird auch verfahren, wenn zu einem Ergebnis weniger als 31 Stichprobenunternehmen beitragen oder wenn ein hoher systematischer Fehler vorliegt.

10.2 Höhe der Antwortausfallquote

Ein weiterer wichtiger Faktor für die Genauigkeit der Ergebnisse einer Erhebung ist der Anteil der Einheiten, die bis zu dem festgelegten Termin ihren Fragebogen nicht zurückgegeben haben. Diese Antwortausfallquote beträgt bei der HwB bei den direkt zur HwB meldepflichtigen Einheiten im Jahresdurchschnitt etwa 9 Prozent. Die Angaben dieser Einheiten werden zur Gewinnung eines Gesamtergebnisses zugeschätzt, und zwar, sofern möglich, aus den Daten ähnlicher Einheiten, für die Werte vorliegen.

⁴⁾ Vgl. hierzu, aber auch zum Thema Fehler in Statistiken generell, Krug, W./Nourney, M./Schmidt, J.: „Wirtschafts- und Sozialstatistik - Gewinnung von Daten“, München, 1999, S. 24 ff., S. 59 ff.

Vierteljährliche Handwerksberichterstattung
- endgültige Ergebnisse -

1.1 Beschäftigte und Umsatz in Handwerksunternehmen nach ausgewählten Wirtschaftszweigen
4. Vierteljahr 2003

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftszweig	Beschäftigte			Umsatz ²⁾		
		insgesamt	Veränderung gegenüber		insgesamt	Veränderung gegenüber	
			3. Vj 2003	4. Vj 2002		3. Vj 2003	4. Vj 2002
		30.9.1998 = 100	%		VJD 1998 = 100	%	
	I N S G E S A M T	79,2	-2,0	-4,5	99,2	5,2	-2,3
	darunter:						
D	Verarbeitendes Gewerbe	84,2	-0,8	-4,4	99,8	6,8	-2,7
	darunter:						
15	Ernährungsgewerbe	83,5	-0,7	-5,0	89,5	4,1	-5,8
	darunter:						
15.1	Schlachten u.Fleischverarbeitung	77,9	-0,7	-1,8	87,9	5,1	-2,5
15.81	H.v.Backwaren (oh.Dauerbackwaren)	86,8	-0,7	-6,6	89,5	3,0	-10,1
18	Bekleidungsgewerbe	(59,6)	(1,7)	(-6,9)	(70,0)	(20,4)	(-10,5)
20	Holzgewerbe (oh.H.v.Möbeln)	67,8	0,0	-5,6	85,4	12,3	-3,2
22	Verlags-,Druckgewerbe, Vervielfältigung	73,1	-1,5	-11,2	85,8	14,7	-7,5
	darunter:						
22.2	Druckgewerbe	69,4	-1,1	-11,6	84,3	12,9	-8,1
26	Glasgewerbe,H.v.Keramik, Verarb.v.Steinen u.Erden	76,6	-5,1	-4,4	94,5	3,1	-2,6
28	H.v.Metallerzeugnissen	85,5	-1,5	-4,9	101,6	4,5	-3,4
	darunter:						
28.1	Stahl-u.Leichtmetallbau	82,7	-1,9	-7,5	102,8	6,3	-6,0
28.5	Oberfläch.veredlg.,Wärmebehandlg.;Mechanik ang	87,7	-1,2	-0,8	101,3	4,1	2,0
29	Maschinenbau	95,4	0,3	-1,7	110,5	4,5	0,4
33	Medizin-,Mess-,Steuertechnik,Optik,H.v.Uhren	92,6	1,3	0,5	122,3	16,0	3,5
36	H.v.Möbeln,Schmuck, Musikinstr.,Sportger.usw	75,9	-1,3	-5,2	95,1	21,7	-7,0
	darunter:						
36.1	H.v.Möbeln	75,9	-1,3	-6,4	91,3	18,1	-7,8
F	Baugewerbe	69,6	-4,8	-7,4	96,8	9,0	-4,3
	darunter:						
45.1,	Vorbereitende Baustellen-						
45.2	arbeiten; Hoch-u.Tiefbau	68,5	-6,4	-7,6	97,2	3,5	-1,7
45.3	Bauinstallation	73,2	-2,3	-6,5	101,8	18,1	-6,4
	darunter:						
45.31	Elektroinstallation	78,0	-2,3	-6,5	103,4	13,7	-10,1
45.33	Klempnerei,Gas-,Wasser-, Heizungs-u.Lüftungsinst.	70,1	-1,7	-6,3	100,9	22,2	-4,0
45.4	Sonst.Ausbaugewerbe	66,4	-5,6	-8,3	87,4	8,0	-6,8
	darunter:						
45.41	Stuckateurgewerbe, Gipserei u.Verputzerei	61,8	-5,5	-10,1	82,1	5,6	-17,1
45.42	Bautischlerei u.Bauschlosserei	65,4	-2,4	-10,0	85,6	12,4	-6,1
45.43	Fußboden-,Fliesen-, Plattenlegerei usw	66,4	-3,8	-9,2	82,2	7,8	-7,2
45.44	Maler-u.Glasergewerbe	68,9	-7,6	-6,8	94,5	4,9	-5,1
	davon:						
45.44.1	Maler-u.Lackierergewerbe	68,4	-8,1	-6,8	94,8	3,9	-5,3
45.44.2	Glasergewerbe	75,0	-2,3	-6,6	92,3	13,1	-3,6

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003).

²⁾ Ohne Umsatzsteuer.

Vierteljährliche Handwerksberichterstattung
- endgültige Ergebnisse -

1.1 Beschäftigte und Umsatz in Handwerksunternehmen nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

4. Vierteljahr 2003

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftszweig	Beschäftigte			Umsatz ²⁾		
		insgesamt	Veränderung gegenüber		insgesamt	Veränderung gegenüber	
			3. Vj 2003	4. Vj 2002		3. Vj 2003	4. Vj 2002
		30.9.1998 = 100	%		VJD 1998 = 100	%	
G	Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz u. Gebrauchsgütern	90,0	-0,4	-1,4	100,2	-0,2	0,4
	davon:						
50	Kfz-Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz; Tankstellen	94,1	-0,3	-0,3	101,4	-2,9	0,1
	darunter:						
50.1	Handel m. Kraftwagen	96,1	-0,7	1,0	102,3	-4,8	2,3
50.2	Instandhaltung u. Rep. v. Kraftwagen	89,5	-0,2	-1,9	94,7	0,1	-5,3
51	Handelsvermittlung u. Großhandel (oh. Kfz)	84,9	-1,2	-3,6	96,6	1,9	1,1
52	Eh. (oh. Handel m. Kfz u. Tankst.); Rep. v. Geb. gü.	82,7	-0,4	-3,3	97,0	15,4	1,3
	darunter:						
52.4	Sonst. Facheinzelhandel (i. Verkaufsräumen)	82,1	-0,4	-5,0	100,0	20,2	4,9
52.7	Rep. v. Gebrauchsgütern	67,7	-1,2	-2,4	73,3	2,2	-5,4
74	Erbrg. v. wirtschaftlichen Dienstleistungen ang	80,5	-0,1	-1,4	111,0	5,0	-2,3
	darunter:						
74.7	Reinigung v. Gebäuden, Inventar u. Verkehrsmitteln	79,7	-0,2	-1,5	111,5	4,8	-1,9
93	Erbringung v. sonst. Dienstleistungen	86,6	-0,3	-5,2	94,7	0,8	-2,5
	darunter:						
93.01	Wäscherei u. chemische Reinigung	77,5	-1,7	-5,5	95,4	-2,6	-3,2
93.02	Frisör- u. Kosmetiksalons	87,5	-0,2	-5,3	93,6	1,2	-2,9

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003).

²⁾ Ohne Umsatzsteuer.

Vierteljährliche Handwerksberichterstattung
- endgültige Ergebnisse -
1.2 Beschäftigte und Umsatz in Handwerksunternehmen nach ausgewählten Wirtschaftszweigen
2002 und 2003

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftszweig	Beschäftigte			Umsatz ²⁾		
		2003	2002	Veränderung 2003 gegenüber 2002	2003	2002	Veränderung 2003 gegenüber 2002
		30.9.1998 = 100		%	1998 = 100		%
	I N S G E S A M T	80,1	84,4	-5,1	90,6	93,5	-3,1
	darunter:						
D	Verarbeitendes Gewerbe	85,0	89,4	-4,9	92,1	96,3	-4,4
	darunter:						
15	Ernährungsgewerbe	84,2	88,4	-4,8	86,0	91,7	-6,2
	darunter:						
15.1	Schlachten u.Fleischverarbeitung	78,2	81,0	-3,5	83,3	86,8	-4,0
15.81	H.v.Backwaren (oh.Dauerbackwaren)	87,7	92,8	-5,5	87,5	96,4	-9,2
18	Bekleidungsgewerbe	(60,3)	(65,5)	(-7,9)	(58,7)	(62,3)	(-5,8)
20	Holzgewerbe (oh.H.v.Möbeln)	68,4	75,3	-9,2	72,7	77,9	-6,6
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	75,7	86,3	-12,3	77,9	89,5	-12,9
	darunter:						
22.2	Druckgewerbe	72,0	83,2	-13,5	77,3	89,4	-13,5
26	Glasgewerbe, H.v.Keramik, Verarb.v.Steinen u.Erden	78,3	85,4	-8,3	84,3	92,6	-9,0
28	H.v.Metallerzeugnissen	86,8	91,3	-4,9	93,5	97,7	-4,4
	darunter:						
28.1	Stahl-u.Leichtmetallbau	85,0	91,1	-6,7	91,2	98,4	-7,2
28.5	Oberfläch.veredlg., Wärmebehandlg.; Mechanik ang	88,0	90,0	-2,2	96,4	96,6	-0,3
29	Maschinenbau	95,3	98,4	-3,2	103,0	105,5	-2,4
33	Medizin-, Mess-, Steuertechnik, Optik, H.v.Uhren	91,1	92,6	-1,5	108,8	108,7	0,1
36	H.v.Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportger.usw	78,0	82,6	-5,5	83,2	88,1	-5,6
	darunter:						
36.1	H.v.Möbeln	78,4	83,8	-6,5	81,7	87,2	-6,4
F	Baugewerbe	71,5	77,1	-7,3	81,2	85,2	-4,7
	darunter:						
45.1,	Vorbereitende Baustellenarbeiten; Hoch-u.Tiefbau	70,3	75,9	-7,3	82,2	84,4	-2,6
45.2							
45.3	Bauinstallation	74,7	79,9	-6,5	83,2	88,8	-6,3
	darunter:						
45.31	Elektroinstallation	79,6	84,8	-6,1	87,6	94,8	-7,5
45.33	Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs-u.Lüftungsinst.	71,2	76,3	-6,7	80,3	85,0	-5,6
45.4	Sonst.Ausbaugewerbe	68,9	75,2	-8,4	75,2	80,9	-7,0
	darunter:						
45.41	Stuckateurgewerbe, Gipserei u.Verputzerei	64,0	72,9	-12,1	70,4	82,6	-14,8
45.42	Bautischlerei u.Bauschlosserei	67,8	75,2	-9,9	72,9	79,5	-8,4
45.43	Fußboden-, Fliesen-, Plattenlegerei usw	69,1	75,6	-8,6	71,0	77,6	-8,5
45.44	Maler-u.Glasergewerbe	71,5	76,8	-6,9	81,3	85,8	-5,2
	davon:						
45.44.1	Maler-u.Lackierergewerbe	71,1	76,5	-7,1	81,7	86,0	-4,9
45.44.2	Glasergewerbe	76,1	79,8	-4,7	78,1	84,5	-7,5

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003).

²⁾ Ohne Umsatzsteuer.

Vierteljährliche Handwerksberichterstattung
- endgültige Ergebnisse -
**1.2 Beschäftigte und Umsatz in Handwerksunternehmen nach ausgewählten Wirtschaftszweigen
2002 und 2003**

Nr. der Klas- sifi- kation ¹⁾	Wirtschaftszweig	Beschäftigte			Umsatz ²⁾		
		2003	2002	Veränderung 2003 gegen- über 2002	2003	2002	Veränderung 2003 gegen- über 2002
		30.9.1998 = 100		%	1998 = 100		%
G	Handel;Instandh.u.Rep.v. Kfz u.Gebrauchsgütern	90,1	92,5	-2,6	98,9	99,3	-0,4
	davon:						
50	Kfz-Handel;Instandh.u. Rep.v.Kfz;Tankstellen	93,7	94,7	-1,1	102,4	101,4	1,0
	darunter:						
50.1	Handel m.Kraftwagen	95,8	95,5	0,4	105,1	101,7	3,3
50.2	Instandhaltung u.Rep.v. Kraftwagen	89,1	91,7	-2,9	92,7	97,3	-4,7
51	Handelsvermittlung u. Großhandel (oh.Kfz)	86,3	90,9	-5,1	92,0	96,7	-4,9
52	Eh.(oh.Handel m.Kfz u. Tankst.);Rep.v.Geb.güt.	83,3	88,0	-5,3	85,9	90,1	-4,7
	darunter:						
52.4	Sonst.Facheinzelhandel (i.Verkaufsräumen)	83,1	88,3	-5,9	85,6	88,5	-3,2
52.7	Rep.v.Gebrauchsgütern	68,6	70,9	-3,4	70,1	70,7	-0,9
74	Erbrg.v.wirtschaftlichen Dienstleistungen ang	80,4	82,9	-3,1	107,7	110,0	-2,1
	darunter:						
74.7	Reinigung v.Gebäuden,In- ventar u.Verkehrsmitteln	79,5	82,2	-3,3	108,7	110,3	-1,4
93	Erbringung v.sonst.Dienst- leistungen	87,5	91,7	-4,6	93,8	96,8	-3,1
	darunter:						
93.01	Wäscherei u.chemische Reinigung	78,9	84,3	-6,3	95,3	97,9	-2,7
93.02	Frisör-u. Kosmetiksalons	88,5	92,7	-4,5	92,8	96,5	-3,9

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003).

²⁾ Ohne Umsatzsteuer.

Vierteljährliche Handwerksberichterstattung
- endgültige Ergebnisse -

2.1 Beschäftigte und Umsatz in Handwerksunternehmen nach ausgewählten Gewerbezweigen

4. Vierteljahr 2003

Nr. der Klas- sifi- kation ¹⁾	Gewerbezweig	Beschäftigte			Umsatz ²⁾		
		insgesamt	Veränderung gegenüber		insgesamt	Veränderung gegenüber	
			3. Vj 2003	4. Vj 2002		3. Vj 2003	4. Vj 2002
		30.9.1998 = 100	%		VJD 1998 = 100	%	
	I N S G E S A M T	79,2	-2,0	-4,5	99,2	5,2	-2,3
	darunter:						
I	Bau- und Ausbaugewerbe	68,8	-6,4	-7,1	95,0	4,1	-2,8
	darunter:						
01,05	Maurer und Betonbauer,						
	Straßenbauer	65,4	-5,7	-8,1	95,0	4,2	-1,8
03	Zimmerer	/	(-4,5)	(-3,2)	/	(0,4)	(4,0)
04	Dachdecker	(74,8)	(-4,5)	(-5,2)	(103,8)	(6,9)	(-2,2)
07	Fliesen-, Platten- und						
	Mosaikleger	65,9	-4,9	-8,5	82,7	5,2	-7,0
11	Steinmetzen u. Steinbildhauer	73,4	-6,3	-4,9	93,1	10,5	-3,8
12	Stuckateure	65,3	-5,6	-10,8	86,2	5,9	-16,7
13	Maler und Lackierer	70,9	-7,2	-5,8	96,8	3,9	-3,5
II	Elektro- und Metallgewerbe	83,8	-1,2	-4,0	101,8	4,2	-2,3
	darunter:						
16	Metallbauer	82,8	-0,8	-6,0	98,0	7,3	-3,3
19	Feinwerkmechaniker	94,9	-1,2	-2,9	111,2	3,6	-1,3
22	Informationstechniker	73,0	-2,2	-9,8	85,3	9,1	-14,6
23	Kraftfahrzeugtechniker	93,8	-0,2	-0,0	100,7	-3,3	0,0
24	Landmaschinenmechaniker	80,5	-3,5	-8,6	81,6	-14,1	-9,0
26,27	Klempner, Installateur und						
	Heizungsbauer	69,9	-1,9	-7,4	100,4	21,8	-5,1
29	Elektrotechniker	81,9	-1,2	-4,6	111,0	16,3	-3,4
31	Uhrmacher	(65,2)	(-1,8)	(-5,6)	(85,9)	(47,1)	(3,1)
III	Holzgewerbe	72,8	-1,2	-6,1	93,5	11,7	-4,0
	darunter:						
38	Tischler	70,4	-1,1	-6,8	90,3	14,3	-5,4
IV	Bekleidungs-, Textil- und						
	Ledergewerbe	65,1	-2,1	-10,7	78,9	7,8	-7,3
	darunter:						
47	Damen- und Herrenschneider.....	(63,3)	(-1,2)	(-8,5)	(92,3)	(23,1)	(26,4)
54	Schuhmacher	(62,4)	(-3,2)	(-8,8)	(66,1)	(-6,7)	(-15,8)
56	Raumausstatter	63,5	-1,9	-12,6	75,4	6,9	-10,9
V	Nahrungsmittelgewerbe	83,9	-0,5	-4,4	89,2	4,0	-6,0
	darunter:						
57	Bäcker	86,9	-1,0	-6,6	90,1	2,6	-8,4
58	Konditoren	(83,3)	(2,8)	(-1,4)	(90,0)	(17,0)	(-15,3)
59	Fleischer	78,9	-0,3	-1,5	87,5	5,0	-3,6
VI	Gewb.f.Gesundh.-u.Körperpflege,						
	chemische u. Reinigungsgewerbe	84,2	0,1	-1,8	118,7	10,8	7,0
	darunter:						
63	Augenoptiker	101,0	1,1	0,1	148,9	32,2	37,7
67	Zahntechniker	92,0	3,4	3,2	132,5	23,5	11,1
68	Friseure	87,3	-0,2	-5,4	93,3	1,3	-3,0
69	Textilreiniger	78,1	-1,9	-5,6	95,5	-2,6	-3,4
71	Gebäudereiniger	80,2	-0,1	-1,3	112,8	2,8	-2,2
VII	Glas-, Papier-, keramische						
	und sonstige Gewerbe	76,0	-1,4	-8,5	98,9	18,0	-3,4
	darunter:						
72	Glaser	79,3	-1,1	-7,8	100,6	12,2	-3,9
78	Fotografen	66,4	-0,8	-12,2	75,8	5,2	-8,1
80	Buchdrucker: Schriftsetzer;						
	Drucker	69,8	-0,5	-11,5	88,4	17,5	-8,6

¹⁾ Verzeichnis der Gewerbe gem. Anlage A der Handwerksordnung.

²⁾ Ohne Umsatzsteuer.

Vierteljährliche Handwerksberichterstattung
- endgültige Ergebnisse -
2.2 Beschäftigte und Umsatz in Handwerksunternehmen nach ausgewählten Gewerbebezügen
2002 und 2003

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Gewerbebezweig	Beschäftigte			Umsatz ²⁾		
		2003	2002	Veränderung 2003 gegenüber 2002	2003	2002	Veränderung 2003 gegenüber 2002
		30.9.1998 = 100		%	1998 = 100		%
	I N S G E S A M T	80,1	84,4	-5,1	90,6	93,5	-3,1
	darunter:						
I	Bau- und Ausbaugewerbe	70,8	76,4	-7,3	81,1	84,2	-3,6
	darunter:						
01,05	Maurer und Betonbauer,						
	Straßenbauer	67,5	73,2	-7,7	80,5	82,1	-2,0
03	Zimmerer	/	/	(-6,5)	/	/	(0,1)
04	Dachdecker	(74,4)	(80,1)	(-7,0)	(83,4)	(91,4)	(-8,8)
07	Fliesen-, Platten- und						
	Mosaikleger	68,2	74,2	-8,0	76,5	77,5	-1,3
11	Steinmetzen u.Steinbildhauer	75,7	81,8	-7,4	79,0	87,6	-9,9
12	Stuckateure	68,2	76,6	-11,0	74,1	84,9	-12,7
13	Maler und Lackierer	73,3	78,3	-6,5	84,1	87,8	-4,2
II	Elektro- und Metallgewerbe	84,7	88,5	-4,3	95,5	97,9	-2,4
	darunter:						
16	Metallbauer	84,3	90,1	-6,4	87,2	93,5	-6,8
19	Feinwerkmechaniker	95,8	98,8	-3,0	106,1	108,3	-2,1
22	Informationstechniker	76,1	84,2	-9,6	80,2	94,3	-15,0
23	Kraftfahrzeugtechniker	93,4	94,1	-0,8	102,1	100,9	1,2
24	Landmaschinenmechaniker	83,8	88,2	-4,9	87,5	95,6	-8,5
26,27	Klempner, Installateur und						
	Heizungsbauer	71,3	76,9	-7,2	80,7	86,1	-6,2
29	Elektrotechniker	82,8	87,2	-5,1	93,2	97,6	-4,5
31	Uhrmacher	(66,3)	(70,4)	(-5,8)	(62,9)	(64,9)	(-3,0)
III	Holzgewerbe	74,0	80,0	-7,5	81,8	86,6	-5,6
	darunter:						
38	Tischler	71,8	78,2	-8,2	78,0	84,0	-7,2
IV	Bekleidungs-, Textil- und						
	Ledergewerbe	68,5	76,4	-10,3	74,1	79,8	-7,1
	darunter:						
47	Damen- und Herrenschneider	(65,8)	(71,2)	(-7,6)	(80,3)	(75,9)	(5,8)
54	Schuhmacher	(66,0)	(72,5)	(-9,0)	(71,2)	(78,1)	(-8,8)
56	Raumausstatter	67,5	77,0	-12,4	70,1	77,5	-9,6
V	Nahrungsmittelgewerbe	84,4	88,7	-4,8	85,6	91,4	-6,3
	darunter:						
57	Bäcker	87,9	93,2	-5,6	87,6	96,2	-9,0
58	Konditoren	(82,6)	(86,6)	(-4,5)	(84,5)	(92,0)	(-8,1)
59	Fleischer	79,0	82,2	-3,9	82,9	87,0	-4,7
VI	Gewb.f.Gesundh.-u.Körperpflege,						
	chemische u.Reinigungsgewerbe	84,0	86,5	-2,9	109,1	107,1	1,9
	darunter:						
63	Augenoptiker	99,5	100,5	-1,0	117,4	105,1	11,7
67	Zahntechniker	88,7	89,8	-1,2	114,6	111,1	3,2
68	Friseure	88,3	92,5	-4,5	92,4	96,2	-4,0
69	Textilreiniger	79,5	85,1	-6,5	95,3	98,0	-2,8
71	Gebäudereiniger	80,0	82,4	-2,9	111,0	112,0	-1,0
VII	Glas-, Papier-, keramische						
	und sonstige Gewerbe	78,0	86,1	-9,4	84,5	91,4	-7,6
	darunter:						
72	Glaser	80,5	86,4	-6,8	86,2	93,2	-7,5
78	Fotografen	69,3	79,6	-13,1	69,8	77,2	-9,6
80	Buchdrucker: Schriftsetzer;						
	Drucker	72,5	83,6	-13,3	78,6	92,3	-14,9

¹⁾ Verzeichnis der Gewerbe gem. Anlage A der Handwerksordnung.

²⁾ Ohne Umsatzsteuer.

Anhang

Verzeichnis der Gewerbe, die als Handwerk betrieben werden können (laut Anlage A der Handwerksordnung; ab 1.4.1998)

Nr.	Gewerbe	Nr.	Gewerbe	Nr.	Gewerbe
I Gruppe der Bau- und Ausbaugewerbe					
01	Maurer und Betonbauer	06	Wärme-, Kälte- und Schallschutz-isolierer	11	Steinmetzen und Steinbildhauer
02	Ofen- und Luftheizungsbauer	07	Fliesen-, Platten- und Mosaikleger	12	Stuckateure
03	Zimmerer	08	Betonstein- und Terrazzohersteller	13	Maler und Lackierer
04	Dachdecker	09	Estrichleger	14	Gerüstbauer
05	Straßenbauer	10	Brunnenbauer	15	Schornsteinfeger
II Gruppe der Elektro- und Metallgewerbe					
16	Metallbauer	24	Landmaschinenmechaniker	32	Graveure
17	Chirurgiemechaniker	25	Büchsenmacher	33	Metallbildner
18	Karosserie- und Fahrzeugbauer	26	Klempner	34	Galvaniseure
19	Feinwerkmechaniker	27	Installateur und Heizungsbauer	35	Metall- und Glockengießer
20	Zweiradmechaniker	28	Behälter und Apparatebauer	36	Schneidwerkzeugmechaniker
21	Kälteanlagenbauer	29	Elektrotechniker	37	Gold- und Silberschmiede
22	Informationstechniker	30	Elektromaschinenbauer		
23	Kraftfahrzeugtechniker	31	Uhrmacher		
III Gruppe der Holzgewerbe					
38	Tischler	42	Modellbauer	45	Böttcher
39	Parkettleger	43	Drechsler (Elfenbeinschnitzer) und Holzspielzeugmacher	46	Korbmacher
40	Rolladen- und Jalousiebauer	44	Holzbildhauer		
41	Boots- und Schiffbauer				
IV Gruppe der Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe					
47	Damen- und Herrenschneider	51	Seiler	55	Sattler und Feintäschner
48	Sticker	52	Segelmacher	56	Raumausstatter
49	Modisten	53	Kürschner		
50	Weber	54	Schuhmacher		
V Gruppe der Nahrungsmittelgewerbe					
57	Bäcker	59	Fleischer	61	Brauer und Mälzer
58	Konditoren	60	Müller	62	Weinküfer
VI Gruppe der Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege sowie der chemischen und Reinigungsgewerbe					
63	Augenoptiker	66	Orthopädienschuhmacher	69	Textilreiniger
64	Hörgeräteakustiker	67	Zahntechniker	70	Wachszieher
65	Orthopädietechniker	68	Friseure	71	Gebäudereiniger
VII Gruppe der Glas-, Papier-, keramischen und sonstigen Gewerbe					
72	Glaser	80	Buchdrucker: Schriftsetzer; Drucker	88	Bogenmacher
73	Glasveredler	81	Siebdrucker	89	Metallblasinstrumentenmacher
74	Feinoptiker	82	Flexografen	90	Holzblasinstrumentenmacher
75	Glasbläser und Glasapparatebauer	83	Keramiker	91	Zupfinstrumentenmacher
76	Glas- und Porzellanmaler	84	Orgel- und Harmoniumbauer	92	Vergolder
77	Edelsteinschleifer und -graveure	85	Klavier- und Cembalobauer	93	Schilder- und Lichtreklamehersteller
78	Fotografen	86	Handzuginstrumentenmacher	94	Vulkaniseure und Reifenmechaniker
79	Buchbinder	87	Geigenbauer		